



Aktuelles aus der Prädikant*innenarbeit

Rundbrief Frühjahr 2025

Liebe Mitarbeitende im Predigtendienst,

in Gerolstein in der Eifel steht eine evangelische Kirche, die mit Millionen kleinen Goldsteinchen ausgelegt ist. Je nach Lichteinfall zeigen sie spektakuläre Mosaiken wie dieses vom auferstandenen Christus. Einen Teil dieses kostspieligen Kirchbaus hat der Berliner Kirchbauverein finanziert, einen erheblichen Teil auch Kaiser Wilhelm II aus seinem Privatvermögen. Als ich 2024 diese Kirche besucht habe, war ich von ihrer Atmosphäre sehr beeindruckt. Zugleich berührte es mich, im benachbarten Museum zu lesen, wie kritisch die evangelischen Gemeinden in der Eifel während der Bauzeit auf diese kostbare Kirche geschaut haben. Sie hätten sich das Geld gewünscht, um selbst finanziell unabhängig zu sein. „Wie wenig sich die Zeiten geändert haben“, dachte ich, als ich von der damaligen Kontroverse las. Auch jetzt muss ausgehandelt werden, wo investiert und was aufgegeben wird. Viele von Ihnen engagieren sich mit Herzblut in solchen Prozessen. Dass Sie dabei nicht zerrieben werden und Ihnen der Auferstandene vor Augen bleibt, wünsche ich von Herzen. Die untenstehenden Fortbildungsangebote zu Theologie, Liturgie und Predigt mögen dazu beitragen. Bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße aus Villigst

Elke Rudloff

Fortbildungen Onlinepredigthilfen



[In der nächsten Onlinepredigthilfe am 12. Mai](#) (18-20 Uhr) bekommen wir Besuch aus Sachsen: Pfarrerin Dr. Kathrin Mette von der Ehrenamtsakademie Meißen wird den Predigttext für Christi Himmelfahrt auslegen. Zuvor führt sie in das erste Königebuch ein. Der Predigttext ist das Gebet des Königs Salomo bei der Einweihung des Jerusalemer Tempels. Er erkennt ehrfürchtig, dass Gott weder auf Erden, nicht einmal im schönsten Gotteshaus, noch

in „aller Himmel“ zu fassen ist. Die Moderation an diesem Abend hat Pfarrerin Elke Rudloff.



Zehn Tage später, am 22. Mai (18-20 Uhr), findet die [Onlinepredigthilfe zu Trinitatis](#) statt, diesmal mit Gästen aus Hessen-Nassau. Nach einer kurzen Einführung in den zweiten Korintherbrief wird Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen (Eschborn bei Frankfurt/M.) den Predigttext 2. Kor 13, 11-13 auslegen. Die Moderation hat Pfarrer Marcus Kleinert, Referent für Ehrenamtliche Verkündigung (Frankfurt/M.). Beide gehen der Frage nach: Wie lässt sich am „Sonntag Dreieinigkeit“ von Gottes verbindender Gemeinschaft erzählen – über alle Unterschiede hinweg?



In der [Onlinepredigthilfe am 4. Juni](#) (18-20 Uhr) für den 4. Sonntag nach Trinitatis (13. Juli) geht es um den sprichwörtlichen Splitter und Balken im Auge: Wie können Menschen Jesu Aufforderung folgen, anderen zu vergeben, wenn sie heftig verletzt sind? Und wie verträgt sich Vergebung mit dem Bedürfnis nach Gerechtigkeit? Im Lukasevangelium rät Jesus, einander im Wissen um eigene Schwächen zu begegnen und im Konflikt mit anderen auch mit Gott zu rechnen. Bevor Pfarrer und Supervisor Thomas Groll in dieser Onlinepredigthilfe Jesu Ermutigung genauer betrachtet, führt er kurz in das Lukasevangelium ein. Die Moderation hat Pfarrerin Elke Rudloff.

Die Termine für die Onlinepredigthilfen nach den Sommerferien finden Sie [hier](#).

Weitere Fortbildungen digital und analog



[Kacheltalk Theologie am 5. Juni \(17-18 Uhr\) online:](#) Prälatin Dr. Anne Gidion (Bevollmächtigte des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Berlin/Brüssel) ist „Kirchendiplomatin“ bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, eine Vermittlerin zwischen Staat und Kirche und eine Seelsorgerin für Menschen in Politik und Verwaltung. Im kritisch-konstruktiven Gespräch vertritt sie die Anliegen und Erwartungen der evangelischen Kirche gegenüber der Politik in Europa und sucht mit nach menschenfreundlichen Lösungen. Wir hören von ihren Erfahrungen und kommen mit ihr über die aktuellen Herausforderungen ins Gespräch.



[15.-18. Juni Seminar „Von Auferstehung erzählen“](#) in der Woltersburger Mühle mit Prof. Dr. Klara Butting und Pastorin Claudia Ostarek. Um Worte zu finden für das Wunder der Erweckung Jesu blicken die neutestamentlichen Zeug*innen in ihre Bibel, unser sog. Altes Testament. Wir gehen ihren Spuren nach, um das Auferstehungszeugnis im Neuen Testament besser zu verstehen und suchen nach Worten, um von dem Geheimnis der Auferstehung in Predigten, Gebeten oder Kasualien zu erzählen. Kosten: 250 €.



[Fremde Texte mundgerecht - Aneignung einer Lesepredigt am 30. August, 10-17 Uhr, Haus Villigst.](#) Manchmal schweigt ein Bibeltext und die zündende Predigtidee stellt sich einfach nicht ein. Dann lohnt es sich, zu schauen, was andere dazu verfasst haben, Lesepredigten zum Beispiel. Diese Predigten werden eigens formuliert, damit andere daran weiterarbeiten können. Der Studientag mit Pfarrer Christian Binder vermittelt Zugänge und Techniken, wie man sich Lesepredigten so zu eigen machen kann, dass am Ende eine „mundgerechte“ Predigt dabei herauskommt.



Foto: Fundus

[Gemeinsam zur guten Lesepredigt: Online-Workshop für Autor*innen und Nutzer*innen von Lesepredigten](#) am 18.11. (19-21.30 Uhr): Was macht eine Predigt, die eine andere Person halten wird, eigentlich aus? Menschen, die solche Predigten schreiben und Menschen, die in der Verkündigung damit arbeiten, sagen einander, wo die Herausforderungen und Schwierigkeiten und die beglückenden Momente liegen beim Verfassen und beim Nutzen dieser besonderen Literatur. Der Workshop wird vom Missionarisch-ökumenischem Dienst in der Pfalz veranstaltet.

Veranstaltungen



[Dietrich Bonhoeffers Weg über den Pazifismus in den aktiven Widerstand gegen das NS-Regime - Aspekte einer außergewöhnlichen Biographie - eEFB](#)

Der Vortrag am 10. Mai (16-18 Uhr) in Siegen, (Aktives Museum, Obergraben 10) mit anschließender Diskussion zeichnet die Stationen dieses Weges nach. Referent ist Pfarrer i.R. Raimar Leng. Ungeahnte Aktualität gewinnt dieses Thema durch den jüngst erschienenen Kinofilm „Bonhoeffer“. Die Veranstaltung ist kosten- und anmeldefrei.

Siegen

Ebenfalls in Siegen findet am 21. Juni ab 14 Uhr die Vollversammlung der Prädikant*innen statt.
Ort: Ev. Kirchengemeinde Kaan-Marienborn, Augärtenstraße 4, 57074 Siegen. Nähere Informationen geben Heike Schulz schulz-heike@online.de und Anke Degenhardt andesi@eiserntal.de.

Material zum Selbststudium



Am [8. Mai](#) jährt sich das Kriegsende in Europa zum 80. Mal. Der Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik hat dafür einen Liturgischen Baukasten mit vielen Impulsen, Liedern und Fotos zusammengestellt. Das Material eignet sich über das Datum hinaus für Veranstaltungen zu den Themen „Erinnerung“ und „Frieden“.



In Zürich ist „[Fokus Theologie](#)“ zuhause, die Fachstelle der Deutschschweizer Reformierten Kirchen für theologische Erwachsenenbildung. Auf ihrer Homepage gibt es den geistreichen Podcast [Geist.Zeit](#), einen Blog und Material zum Download. Wer sich wundert, dass Prof. Thorsten Dietz so westfälisch klingt: Er war in Castrop-Rauxel Vikar.

Buchtipp



Bischöfin Mariann Edgar Budde wurde weltweit bekannt, als sie leise, aber bestimmt beim Amtsantritt von Donald Trump predigte und ihn an die Barmherzigkeit erinnerte. Ihr Buch „Mutig sein“ sei ein „menschenfreundliches Vademecum für härtere Tage“ sagt der Kulturbeauftragte der EKD Dr. Johann Hinrich Claussen. Es enthält auch ihre Predigt im Wortlaut.

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung
der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Fon: 02304 / 755-147
Fax: 02304 / 755-157
praedikanten@institut-afw.de

Evangelische Kirche von Westfalen
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung



